

LSVB - Winzererstr. 9 - 80797 München

Lt. Verteiler  
Pressemitteilung Nr. 20/2022  
München, den 12. Dezember 2022

**Beirat der LSBV**

**Bernd Fischer**  
**Beiratsvorsitzender**  
Albertstr. 5, 96450 Coburg  
Tel: 0174 1946456

## Das „neue“ Seniorenmitwirkungsgesetz Ein Gebäude ohne soliden Zwischenbau?

Seit wenigen Wochen nimmt das von der bayrischen Staatsregierung als „Meilenstein“ angekündigte Seniorenmitwirkungsgesetz seinen Weg durch die parlamentarische Genehmigung.

Als wir die Landtagsvorgabe lesen konnten, stellten wir fest, dass zwar ein „Fundament“ und ein „Dach“ vorhanden war, aber ein solides, tragfähiges „Zwischengeschoß“ fehlt.

Der Freistaat Bayern ist ein vielschichtiges Land und wird besonders durch die Besonderheiten seiner 7 Regierungsbezirke geprägt. Dem trägt man Rechnung z.B. im bayrischen Wahlgesetz, weil dort geregelt ist, dass die Parteien für die Wahl des bayrischen Landtags Bezirkslisten aufstellen.

Das wurde von den „Altvorderen“ richtigerweise erkannt, indem man mit den Bezirken eine zusätzliche kommunale Ebene installiert hat, um die bayrischen Gemeinden und Landkreise bei ihrer wichtigen Arbeit gerade im sozialen Bereich zu unterstützen.

Aber bei der Senior\*innenarbeit sieht man das nicht für notwendig an, obwohl mit dem Seniorenmitwirkungsgesetz den Kommunen und Kreisen eine wichtige Unterstützung für die kommenden und bereits bestehenden Anforderungen in der kommunalen Daseinsvorsorge geschaffen werden sollte.

Nur am Rande sei erwähnt, dass sich alle bayrischen Parteien und auch der der bayrische Jugendring in ihren Satzungen eine Bezirksebene gegeben haben.

Auch durch die Bezirkssprecher der derzeit noch bestehenden LandesSeniorenVertretung Bayern, vertreten durch unseren Beiratsvorsitzenden, wurde im Rahmen der Anhörung explizit auf die besondere Bedeutung einer Bezirksebene in einem Seniorenmitwirkungsgesetz hingewiesen.

Allein **nichts** von diesen Hinweisen wurde übernommen. Nein, nicht einmal eine Anmerkung, warum dies in einem Seniorenmitwirkungsgesetz nicht für nötig erachtet wird, wurde abgeben.

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Dr. Renate Fiedler, Hermann Lappus, Hanka Schmitt-Luginger

Sieht so die Wertschätzung durch die politischen Mandatsträger der „wertvollen Erfahrungswerte und das Know-how der älteren Menschen“ aus?

Deshalb fordern wir **alle** bayrischen Mandatsträger auf, diesmal den „Fraktionszwang“ zu vergessen und diesem Gesetzesentwurf die „rote“ Karte zu zeigen!

Das wäre im Übrigen auch ein Zeichen der Wertschätzung für die bisherige Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in den kommunalen Seniorenvertretungen und letztendlich auch für die über 40-jährige, ehrenamtliche Arbeit von Senior\*innen in der LandesSeniorenVertretung Bayern.

*V.i.S.d.P: Bernd Fischer, Vorsitzender des Beirates der LSVB, Winzererstraße 9, 80797 München, +491741946456*

**Sprecher des Bezirks Oberbayern**

Dr. Dagmar Seguthera  
Thomas John  
Reinhard Anger

**Sprecher des Bezirks Niederbayern**

Rudolf Furtner  
Johanna Fischer

**Sprecher des Bezirks Schwaben**

Dr. Manfred Link  
Werner Lehmann  
Norbert Greim

**Sprecher des Bezirks Oberpfalz**

Josef Mös  
Edeltraud Ernst  
Petra Haslbeck

**Sprecher des Bezirks Unterfranken**

Volker Stawski  
Helmut Beck  
Elfriede Ment

**Sprecher des Bezirks Mittelfranken**

Thomas Thill  
Hans Kliner  
Ulrich Schuberth

**Sprecher des Bezirks Oberfranken**

Bernd Fischer  
Klaus Hamann

